



## Definition der Dimensionen der Website-Indikatoren

### Wohnregion

#### **Städtisch vs. ländlich**

- *Städtisches Gebiet:*
  - «isolierte Stadt»: 10'000 Einwohnende und mehr, die keine Agglomeration bilden
  - «Agglomeration»: Bevölkerungszone mit 20'000 Einwohnenden und mehr, die eine Zentrumsstadt bilden sowie andere Gemeinden, die in ihrer Baustruktur, ökonomisch oder sozial einen städtischen Charakter aufweisen
- *Ländliches Gebiet:* übrige Gebiete

#### **Deutschschweiz vs. Romandie/Tessin**

Diese Dimension berücksichtigt die Gemeindesprache, in der die befragte Person lebt. Demnach gehören zur Sprachregion «Französische Schweiz» nicht nur die Kantone Waadt und Genf, sondern auch verschiedene Gemeinden der Kantone Freiburg, Wallis, Jura und Bern (Berner Jura) etc.

Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Sprachregion basiert auf dem Dokument des Bundesamtes für Statistik BFS "Die Raumgliederungen der Schweiz" (Stand 1.1.2013).

### Einkommen und Bildungsniveau

#### **Einkommen**

Das Äquivalenzeinkommen wird ausgehend vom Haushaltseinkommen berechnet. Um den Unterschieden in Bezug auf Haushaltsgrösse und -zusammensetzung Rechnung zu tragen, wird das Haushaltseinkommen auf einen Einpersonenhaushalt umgerechnet, das heisst durch die dem Haushalt entsprechende «Äquivalenzgrösse» dividiert. Diese wird ermittelt, indem die einzelnen Personen des Haushalts gewichtet werden: Die erste erwachsene Person z.B. mit 1,0, die zweite und jede weitere im Alter von 14 Jahren und mehr mit 0,5 sowie jedes Kind unter 14 Jahren mit 0,3 (entspricht der neueren oder «modifizierten» OECD-Äquivalenzskala). Die «Äquivalenzgrösse» ergibt sich aus der Summe dieser Gewichte (Definition des BFS).

$$R_{eq} = \frac{R_m}{1 + 0,5(N_{Pers} - 1) + 0,3 \times N_{Enf}}$$

wobei

$R_m$  : Exaktes monatliches Netto-Haushaltseinkommen

$N_{Pers}$  : Anzahl Personen im Haushalt

$N_{Enf}$  : Anzahl Kinder im Haushalt

Das Haushalts-Äquivalenzeinkommen ist in Quartile eingeteilt.



### **Bildungsniveau**

- *Obligatorische Schule*
  - obligatorische Schule nicht besucht
  - obligatorische Schule nicht abgeschlossen (Unter diesen Personen können sich auch 15-Jährige befinden, die noch in der Schule sind.)
  - nur obligatorische Schule abgeschlossen
  
- *Sekundarstufe II*
  - 1-jährige Ausbildung: 10.Schuljahr/Berufswahlschule/Vorlehre/Sprachschule mit Zertifikat/Haushaltslehrjahr/Brückenangebote
  - 2-jährige berufliche Grundbildung: eidg. Berufsattest (EBA), ehem. Anlehre 1-2 Jahre)
  - 2-jährige Vollzeitberufsschule, Handelsschule
  - 2-3 jährige Ausbildung: allgemeinbildende Schule (Diplommittelschule, Fachmittelschule FMS, Verwaltungsschule)
  - 3-4 jährige Berufslehre, duale berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
  - 3-4 jährige Vollzeitberufsschule, Lehrwerkstätte, Handelsmittelschule
  - Lehrkräfte-Seminar (ehem. Lehrerseminar)
  - Gymnasiale Maturität
  - Berufs- oder Fachmaturität
  
- *Tertiärstufe*
  - Höhere Berufsbildung mit eidg. Fachausweis oder eidg. Diplom (oder Meisterdiplom)
  - Höhere Fachschule (HF) für Technik (bzw. Technikerschule TS), HF für Wirtschaft (bzw. HKG) (2J. Voll- od. 3J. Teilzeit)
  - Höhere Fachschule HWV, HFG, HFS, Ingenieurschule HTL, (3J. Voll- od. 4J. Teilzeit)
  - Fachhochschule (FH), Pädagogische Hochschule (PH)
  - Universität, ETH

Dokument erstellt am 17.8.2016